

LINKS BÜNDIG

# Ein postideologischer Totalitarismus

von Tove Soiland



archive.ph/hVsaf

Veröffentlicht am 18. März 2022

<https://www.linksbuendig.ch/totalitarismus>

NACH  
HALL

<https://nachhall.net/cal06>

## Tove Soiland

Tove Soiland, studierte Geschichte und Philosophie in Zürich. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Innsbruck und lehrte an zahlreichen Universitäten. Ihre heutigen Arbeitsschwerpunkte sind die Verbindung von Lacansche Psychoanalyse und Marxismus und Theorien des Totalitarismus.

2008 promovierte sie an der Universität Zürich zu Luce Irigarays Denken der sexuellen Differenz. 2003 initiierte sie den »Gender-Streit«, eine Kontroverse um die theoretischen Grundlagen des Gender-Begriffs. 2009 schrieb sie für das Stadttheater Bern die szenische Lesung »Nehmen Sie Ihr Gender selbst in die Hand, Madam!«. Im WS 2016/17 hatte sie die Klara-Marie-Faßbinder Gastprofessur an der Hochschule Ludwigshafen inne. 2016 erhielt sie für ihr feministisches Engagement den Ida Somazzi-Preis. Sie ist Mitherausgeberin der beiden Bände: Postödipale Gesellschaft und Sexuelle Differenz in der post-ödipalen Gesellschaft (Turia + Kant 2022). Ihr jüngstes Buch ist Sexuelle Differenz, hrsg. Anna Hartman (Unrast 2022).

